

Liebe DGZH-Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser,

Palma de Mallorca, Plaza Santa Eulàlia: Die Schatten sind bereits lang, die Sonne ringt um ihre letzte Kraft, während ich in einem Straßencafé einen cremigen Cappuccino genieße und dabei die wunderschönen weißen Tauben, die den Platz beleben, beobachte.



Ein Taubenpärchen fällt mir dabei besonders auf: Ein Vogel hat sich in eine Ecke still und reglos zurückgezogen, ein anderer bewegt sich gurrend und tänzelnd um ihn. Und dann geschieht etwas Erstaunliches: Der ruhige, kauende Vogel streckt sich und beginnt, den Tanz des ihn besuchenden Vogels aufzunehmen, wird immer lebendiger, die beiden bewegen sich vor und zurück, zur Seite, sich auf und abbeugend, in gemeinsamem Rhythmus. Und schließlich, fast zeitgleich, erheben sie sich und fliegen in wunderbarer Formation davon, frei, hinauf, in dieselbe Richtung! Es ist mir gelungen ein Foto dieser erhabenen Szene zu machen, die mir zu denken gibt ...

Meine Gedanken schweifen ab zur Hypnose: Ja, so geht das, so einfach und schön ist das. Ein Mensch weiß nicht mehr weiter, sitzt in einer Ecke, will nicht mehr, hat Angst und Beklommenheit, kauert sich bedroht in einem Zahnarztstuhl zusammen, wehrt ab. Und wir Hypnosezahnärzte? Gehen hin, nehmen ihn in die Mitte unserer Aufmerksamkeit, schwingen uns auf ihn ein (Rapportherstellung), beginnen einen

gemeinsamen Tanz der Gedanken und Bewegungen (Pacing), führen ihn damit aus der stillen, öden Ecke der Angst heraus (Leading) und nehmen ihn mit in die Hypnose. Er beginnt in Formation mit uns zu fliegen und macht eine Trancereise, die ihn vom Boden der erlebten „Realität“ abheben und später

sicher wieder landen lässt, als veränderter Mensch. Diese Metapher will ich den Lesern der vorliegenden DZzH-Ausgabe mitgeben. Ich wünsche allen viel Freude und Erkenntniszuwachs und dass sie interessante Angebote zum „Fliegenlernen“ oder zum Verfeinern ihres Könnens entdecken!

Ihr



Dr. Veit Meßmer
Hauptstr. 104
79379 Müllheim
v.messmer@dgzh.de

Inhaltsverzeichnis

Bericht des Präsidenten 6

AUS WISSENSCHAFT UND PRAXIS

S. & J. Rienhoff 8
Hypnose bei Behandlungen unter Sedierung und Vollnarkose in der Kinderzahnheilkunde

► S. Fiedler 14
Stressbewältigung im Praxisalltag – Wie verhindere ich ein Burnout-Syndrom?

S. Alex 21
Atem – Stimme – Trance

U. Halsband 24
Dentalphobien und Kurzhypnose: Neurowissenschaftliche Ergebnisse und Implikationen für die gesellschaftliche und gesundheitspolitische Akzeptanz

R. Uhde 30
Jenseits der Sprache

► C. Rühle 41
Soziologie für die zahnärztliche Hypnose

PRISMA

M. Quil 46
Noas Zauberwelt – Eine Geschichte für Kinder

W. Nespital 48
Eine Geschichte zum Wundern

PRAXISINTERVIEW

► Wolfgang Grüny 50

BUCHREZENSION

► G. Baden 52
Das Geheimnis der Heilung

V. Meßmer 54
Richard Bandlers Leitfaden zur TRANCE-formation

DGZH INTERN

M. Jacob 56
Informationen aus der Geschäftsstelle

R. Kirchner 59
Segeln bei Gegenwind

J. Rienhoff 60
Nachlese Hypnose-Kongress Berlin 2010

W. Eberwein 62
Trainertraining „Cold Reading“

TREIBGUT

W. Kuwatsch 65

Den **DGZH-Ausbildungskalender** können Sie aus der Heftmitte heraustrennen.

Download aller Artikel aus Wissenschaft und Praxis im Bereich Presse unter www.dgzh.de.

► Auf der Titelseite genannter Beitrag